



SPIELZEIT 2025/2026

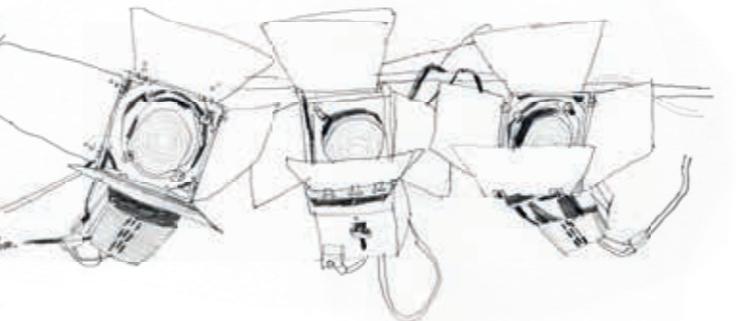
ZEIT, DIE BLEIBT

Theater
Lindenholz

WILLKOMMEN

Hochverehrtes Publikum,
liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

wir leben in schwierigen Zeiten. Ein Satz, mit dem man heute fast jede Ansprache beginnen könnte. Leider trifft er zu und oft scheint die Hoffnung in der Sackgasse zu stecken. Doch nur Missstände zu benennen, reicht nicht. Wir sind mehr denn je gefordert, Wege ins konstruktive Handeln zu finden. In politischen Debatten fällt immer wieder das Wort „alternativlos“. Eine Ansage von oben herab, die Diskussionen abwürgt und die im Widerspruch zu einer gesunden Auseinandersetzungskultur mit konstruktiven Diskursen steht. Demokratie lebt vom offenen Austausch und einem kritischen Umgang mit politischen Vorgängen und Entscheidungen. Eine Demokratie ist zwar ein politisches System und doch braucht es die Menschen, das Volk, um sie lebendig zu halten. Menschen können die Welt bewegen. Das zeigt uns auch die Geschichte, wie die des Bauernkriegs vor 500 Jahren. Wir als Theater machen es uns zur Aufgabe der Geschichte eine Bühne zu bieten. Um sie sich vor Augen zu führen, unverstellt und offen, damit Erfahrungen von damals in die heutige Gesellschaft hineinwirken können. Die Zukunft gestalten wir aus der Gegenwart und die Gegenwart verstehen wir aus der Geschichte. Die Bauern, damals vor 500 Jahren, forderten Mitbestimmung ein. Sie wollten keinen Krieg, sie wollten Teilhabe, Grundrechte und Selbstbestimmung. Aber was nützt dieses Begehrn, wenn das Gegenüber Kriegsherren sind, die Diplomatie lediglich als taktisches Mittel auf dem Weg zur Unterwerfung begreifen und auf abweichende Meinungen mit angstauslösender Gewalt und gar Vernichtung reagieren? Die nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs mühsam auf der Grundlage von gleichberechtigten Staaten aufgebaute internationale Weltordnung mit Ansätzen von Solidarität wird nach und nach wieder durch die Politik der Stärke abgelöst. Der öffentliche und politische Raum wird zunehmend von Medienkonzernen beherrscht. Hinter ihnen stehen Milliardäre, meist weiße Männer, die an ihre Allmacht glauben, solidarische Bewegungen diffamieren und demokratische Grundsätze aushöhlen. Schritt für Schritt setzen sie eine Ordnung der Ungleichheit durch: Wer reich ist, hat die Macht und wer die Macht hat, bestimmt das Recht. Was also tun? Europa ist gefordert und wir alle sind aufgerufen den reaktionären und autoritären Bestrebungen weltweit, aber auch im eigenen Land, entschieden entgegenzutreten. Vielleicht kann unsere Bühne einen kleinen Beitrag zur Aufklärung leisten und Mut machen, indem wir mit unseren Theatergeschichten vielfältige Perspektiven auf die Welt eröffnen und den Blick schärfen, für das, was wirklich zählt.



Nach welchen Werten wollen wir leben? Was hält uns zusammen? Für welche Werte wollen wir uns einsetzen?

Auf unseren Brettern, die die Welt bedeuten, erzählen wir vom Kohlenmunkpeter in Wilhelm Hauffs „Das kalte Herz“, der für den materiellen Reichtum seine Menschlichkeit opfert. Wir erzählen in „Momo“ von der Kunst des Zuhörens und davon, was im Leben wirklich zählt. Und wir erzählen in Hemingways „Der alte Mann und das Meer“ eine Geschichte über Glauben, Hoffnung und den Mut, niemals aufzugeben.

Wenn es etwas gibt, das tatsächlich alternativlos ist, dann, dass wir lernen müssen, friedlich, in Vielfalt und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit auf diesem begrenzten Planeten zusammenzuleben.

Was wäre, wenn „Weniger“ nicht als Mangel, sondern als Gewinn gesehen würde? Wenn wir Solidarität vor das Recht auf unbegrenzten Verbrauch stellten? Wenn wir Überfluss gegen Nachhaltigkeit, Freiheit, Teilhabe und Mitbestimmung eintauschten? Weniger Konsum, mehr Gemeinschaft – das wäre ein Erfolg, den wir feiern könnten.

Kommen Sie vorbei, besuchen Sie uns. Bringen Sie Ihre Freunde, Ihre Kollegen, Ihre Schulklassen mit. Sprechen Sie uns an, wenn Sie mit uns zusammenarbeiten möchten – in Ihrer Schule, Ihrem Unternehmen, Ihrer Gemeinde. Wir sind offen für neue Allianzen. Gerne sind wir mit unserem Theater Ihr Partner für kulturelle Bildung, für Dialog, für Veränderung und für Unterhaltung.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Herzlich Ihr

Stefan Hallmayer
(Intendant)

FÖRDERVEREIN

ZEIT, DIE BLEIBT FÜR SEHNSUCHT

Theater vom Fliegen, vom Meer, von Fischen und Zeitdieben,
Waldgeistern und Herzensbrechern,
eingebettet in Philosophie, Musik und Film:
Das wird wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Theaterjahr im Lindenhof.

Dazu Matinee-Jazz, Open-Air-Veranstaltungen, Kunstausstellungen, Gastspiele und Jugendtheater – die Lindenhofmannschaft bespielt alle Bühnen, hier, nah und fern. Ergänzt wird alles durch die italienische Gastronomie unter Lindenbäumen.

So wird ein Besuch im Sehnsuchtsort Albtheater auch ein Moment der Zeit, die bleibt.

Herzlich willkommen heisst Sie auch der Förderverein!

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung, und vor allem Ihre Mitgliedschaft (steuerlich absetzbar) mit Einladungen zu besonderen Veranstaltungen und einem exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Bis bald im einzigartigen Theater Lindenhof!

Dr. Bernhard Nübel & Sabrina Selinsek
für den Vorstand des Fördervereins
(Kontakt: foerder@theater-lindenhof.de)



PREMIEREN 2025 / 2026

IKARUS VOM LAUTERTAL - URAUFLÜHRUNG

Gustav Mesmer - Ein Flugradbauer und sein Leben von Franz Xaver Ott // Premiere: 19. Sept. 2025

MOMO

von Michael Ende

Familientheaterstück für die Bühne bearbeitet von Vita Huber // Premiere: 5. Dez. 2025

TROPFEN IM MEER - URAUFLÜHRUNG

Eine phantastisch-philosophische Reise von Susanne Hinkelbein // Premiere: 13. Nov. 2025

EVE UND DER ZERBROCHNE KRUG

Nach dem Lustspiel von Heinrich von Kleist - Fassung von Luca Zahn // Premiere: 7. Feb. 2026

DER ALTE MANN UND DAS MEER

Nach der Erzählung von Ernest Hemingway - Fassung von Luca Zahn // Premiere Hamburg: 11. April 2026,
Premiere Melchingen: 15. Mai 2026

DAS KALTE HERZ

Nach dem Märchen von Wilhelm Hauff - Fassung von Edith Ehrhardt // Premiere: 27. März 2026

VOM GLÜCK DER TÄTIGEN - URAUFLÜHRUNG

Eine Handwerker-Symphonie von Wolfgang Schnitzer und Franz Xaver Ott // Premiere: 18. Juli 2026, Mössingen



PREMIEREN 2025/2026

IKARUS VOM LAUTERTAL

Gustav Mesmer - Ein Flugradbauer und sein Leben

Von und mit Franz Xaver Ott

Immer noch spricht er zu uns, der „Ikarus vom Lautertal“, ein Mensch des letzten Jahrhunderts, weil sein Leben und sein Werk so bereit sind, obwohl er 35 Jahre lang in psychiatrischen Anstalten weggesperrt war. Gustav Messmers Ideenreichtum beeindruckt nachhaltig: seine Fluggeräte, Texte, Musikinstrumente, Sprechmaschinen und seine Bilder. Bis ins hohe Alter besaß er eine unermüdliche Schaffenskraft. Er war ein stiller Mensch, der mit seinem Leben eine zähe Geduld haben musste. Und doch war er nicht verbittert, manchmal ärgerlich, auch fordernd, hin und wieder auch wütend ob seines Schicksals und der Aussichtslosigkeit, aber nie ohnmächtig. Er hatte seine Freude am eigenen Schaffen, ein Mitteilungsbedürfnis in seinen Texten und den Traum vom Fliegen.

Gustav Messmers Erfindungen erfahren internationale Wertschätzung. Eines seiner Flugräder wird 1992 auf der Weltausstellung in Sevilla im Deutschen Pavillon gezeigt. Auf die Frage, ob er zur Ausstellungseröffnung mitkommen wolle, sagte er: „Wenn i beim Obendessa wieder dahoim sei ka“. „Dahoim“ war für ihn sein Geburtsort Altshausen und das Landheim Buttenhausen auf der Schwäbischen Alb, wo er die letzten 30 Jahre seines Lebens verbrachte. Gustav Messmer hat in diesen Jahren ein außerordentliches Werk geschaffen, das jetzt sowohl im Spiel als auch in Text-, Bild- und Objektform auf die Bühne kommt. Dargestellt von Franz Xaver Ott, begleitet durch Livemusik von Thomas Maos.

Regie und Visuals: Finn Bühr

Komposition und Musik: Thomas Maos

Premiere: 19. Sept. 2025, Pausa-Bogenhalle, Mössingen



MOMO

von Michael Ende

Familientheaterstück für die Bühne bearbeitet von Vita Huber

Das Mädchen Momo lebt am Rande einer Großstadt in den Ruinen eines Amphitheaters. Momo braucht wenig, um glücklich zu sein. Für die Sorgen und Nöte ihrer Mitmenschen hat sie immer ein offenes Ohr. Doch plötzlich tauchen graue Herren auf und versuchen den Menschen ihre kostbare Lebenszeit zu stehlen. Mutig stellt sich Momo ihnen entgegen – mit einer Blume in der Hand und dem Rückhalt ihrer Freunde: der Schildkröte Kassiopeia, dem Straßenfeger Beppo und dem Geschichtenerzähler Gigi. Ein wunderbares Familienstück über die Frage, was im Leben wirklich zählt, für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

In Kooperation mit der Stadt Bietigheim-Bissingen.

Regie: Christoph Biermeier

Bühnenbild: Gesine Mahr

Kostüme: Katharina Müller

Musik: Julia Klomfaß

Dramaturgie: Georg Kistner

Rechte: Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg

Premiere Bietigheim: 30. Nov. 2025

Premiere Melchingen: 5. Dez. 2025

TROPFEN IM MEER

Eine phantastisch-philosophische Reise von Susanne Hinkelbein

Die Komponistin und Theaterautorin Susanne Hinkelbein liebt die philosophische Auseinandersetzung. In ihren Texten blickt sie mit Humor und Tiefe auf die Welt mit all ihren Erscheinungen. Dabei sind ihr unterschiedliche Figuren behilflich. Zum einen gibt es da die Mädchen Anna und Lisa, die in breitem Schwäbisch der Philosophie des Alltags auf den Grund gehen. Zum anderen begegnen wir in ihren Texten Prof. Konfusius oder dem Naturphilosoph Thales und deren Weltsichten.

Zusammen mit dem Schauspieler Berthold Biesinger bringt Susanne Hinkelbein ihre liebsten Texte, Dialoge, Lieder und Kompositionen auf die Bühne. Mit ihrer scharfen Beobachtungsgabe gelingt es der Sprachkünstlerin den Sinn und Unsinn des Lebens kurz und knapp auf den Punkt zu bringen. Dabei gehen in Susanne Hinkelbeins Texten Dialekt und Dialektik eine wunderbare Verbindung ein. Heraklits berühmte Aussage „alles fließt“ wird bei ihr zu „Älles göht da Bach na. Du au!“.

Unternehmen Sie eine Expedition in die unerforschten Gebiete unseres Denkens! Lassen Sie sich den Kopf verdrehen im Gedankenkarussell! Folgen Sie Professor Konfusius bei der Ableitung einer neuen Weltformel! Finden Sie, was Sie nie gesucht haben!

W „Mit zu’ene Auga darf mer sich alles wünscha. Mer darf se halt bloß nimmer aufmacha, sonsch geht’s net in Erfüllung.“

Szenische Einrichtung: Stefan Hallmayer

Premiere: 13. Nov. 2025

BUCH & LESUNG

Im Gmeiner Verlag erscheint im September 2025 ein Lese- und Logbuch mit Texten von Susanne Hinkelbein unter dem Titel „Was weiß der Tropfen im Meer von sich selbst“.

Buchpräsentation:

28. Sept. 2025, Bogenhalle,
Mössingen, 26. Okt. 2025
Theater Lindenhof

EVE UND DER ZERBROCHNE KRUG

Nach dem Lustspiel von Heinrich von Kleist, in einer Fassung von Luca Zahn

In der Nacht ist im Zimmer der jungen Eve ein Krug zerbrochen. Ihre Mutter zieht deshalb vor das Gericht des kleinen Dorfes. Was ist passiert und worum geht es wirklich? Hat sich Ruprecht, der Freund von Eve, nachts in deren Kammer geschlichen? Und warum verhält sich Dorfrichter Adam so seltsam? Ist er selbst in das Geschehen verwickelt?

In „Eve und Der zerbrochne Krug“ überlassen wir Eve die Hauptrolle und folgen ihrer Perspektive auf die Tat und auf die Gerichtsverhandlung selbst. Dabei werden nach und nach die Machtstrukturen aufgedeckt, die dazu führen, dass von den Beteiligten und Befragten absurde Fehlschlüsse gezogen und das Offensichtliche nicht erkannt wird.

Eve muss ihren Kampf alleine führen. Zwei Spielerinnen und ein Spieler entblättern Heinrich von Kleists Drama und eröffnen eine neue Perspektive auf den Klassiker, der mit seinem Sprachwitz und scharfer politisch-satirischer Beobachtungsgabe bis heute begeistert.

Der zerbrochne Krug von Heinrich von Kleist ist ab dem Prüfungsjahr 2026 Abiturlektüre.

Regie: Carola Schwelien

Bühnen- und Kostümbild: Michael S. Kraus

Musik: Thomas Unruh

Premiere: 07. Feb. 2026

DAS KALTE HERZ

nach dem Märchen von Wilhelm Hauff
Bühnenfassung von Edith Ehrhardt

Peter Munk, ein junger Köhler aus dem Schwarzwald, träumt vom Aufstieg. Er sehnt sich nach Reichtum, Anerkennung, einem besseren Leben. Als Sonntagsskind darf er dem geheimnisvollen Glasmännlein drei Wünsche nennen – und wählt Geld, Erfolg und gesellschaftliches Ansehen. Doch bald merkt er, dass er damit nicht zufrieden ist. In seiner Gier wendet er sich an den unheimlichen Holländer-Michel, der ihm unermesslichen Reichtum verspricht, wenn er ihm, im Austausch gegen ein steinernes, sein Herz überlässt. Der junge Köhler willigt ein, muss aber feststellen, dass ein Herz aus Stein zwar Wohlstand bringt, aber auch Kälte und Einsamkeit. Peter verliert nicht nur seine Menschlichkeit, sondern auch die Freude am Leben und am Miteinander. Erst als er wieder alles verspielt hat, erkennt er, worauf es wirklich ankommt.

Der Märchenklassiker „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff ist eine treffende Parabel auf unsere heutige Lebenswelt und unsere Art des Wirtschaftens. Am Theater Lindenhof wird der Märchenstoff für Erwachsene interpretiert. Mit Herz und Verstand, mit Lust und Liebe, mit viel Musik und starken Bildern wird diese Geschichte vom Wesen des Menschen neu erzählt. Sie entführt ins Märchen – und trifft mitten in unser Leben, mitten ins Herz: ein leidenschaftlicher Appell für Miteinmenschlichkeit, Wärme und das, was uns im Innersten verbindet.

Regie: Edith Ehrhardt
Bühnen- und Kostümbild: Barbara Fumian
Musik: Julia Klomfaß
Premiere: 27. März 2026



DER ALTE MANN UND DAS MEER

Nach der Erzählung von Ernest Hemingway
Übersetzung und Bühnenfassung von Luca Zahn

Ein alter Fischer hat seit 84 Tagen keinen Fisch mehr gefangen und steht am Rande der Verzweiflung – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit tritt er ein letztes großes Abenteuer an, um einen gewaltigen Speerfisch, einen Marlin, zu fangen. Was folgt ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur. Inmitten der Weite des Ozeans kämpft er nicht nur gegen den Fisch, sondern auch gegen die eigenen körperlichen Grenzen und die Einsamkeit seines Lebens.

Ernest Hemingways berühmte Erzählung „Der alte Mann und das Meer“ ist nicht nur ein Abenteuer, sondern auch eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der menschlichen Existenz und der Bedeutung von Ausdauer und Hoffnung in einer oftmals gnadenlosen Welt.

In Kooperation mit den Hamburger Kammerspielen.

Regie: Luca Zahn

Bühnen- und Kostümbild: Maria Martinez Peña

Musik: Johannes Hofmann

Rechte: By special arrangement with The Patrick and Carol Hemingway Revocable Living Trust, The Hemingway Family Trust, and Hemingway Copyrights, LLC, c/o The Gersh Agency, 41 Madison Ave. floor 29, New York, New York 10010

Premiere Hamburger Kammerspiele: 11. April 2026, Hamburg

Premiere Theater Lindenhof: 15. Mai 2026, Melchingen

VOM GLÜCK DER TÄTIGEN

Eine Handwerker-Symphonie

von Wolfgang Schnitzer und Franz Xaver Ott

Die Menschen, welche mit ihrer Hände Arbeit nicht nur ihren Lebensunterhalt verdienen, sondern uns mit ihrer Handwerkskunst dienen und helfen, stehen nicht oft im Rampenlicht. In der großen und offenen Bogenhalle der Pausa, die früher zur Veredelung der Druckstoffe diente, bereiten wir Handwerkern eine Bühne und stellen ihr Können in den Mittelpunkt. Sie geben den Takt vor bei diesem besonderen Bühnenerlebnis.

Die ehemalige Fabrikhalle wird in ihrer kompletten Tiefe von über 100 Metern wieder mit Leben gefüllt. Schubkarren, Gerüstteile, Schaufeln, Betonmischmaschine, Gabelstapler, Kehrmaschine und die große Drehleiter werden choreographisch zum Tanzen gebracht und im Zusammenspiel von Menschen, Werkzeugen und Maschinen entsteht eine Symphonie, die auf überraschende und humoristische Art und Weise die Kunst des Handwerks zur Geltung bringt.

Eine Theateraufführung mit Handwerkern und Musik, sowie einer großen Anzahl von vielfältig erprobten Amateur*innen aus Mössingen und Umgebung, einem Frauenchor und dem Lindenhof-Ensemble.

Regie: Franz Xaver Ott

Musik: Wolfgang Schnitzer

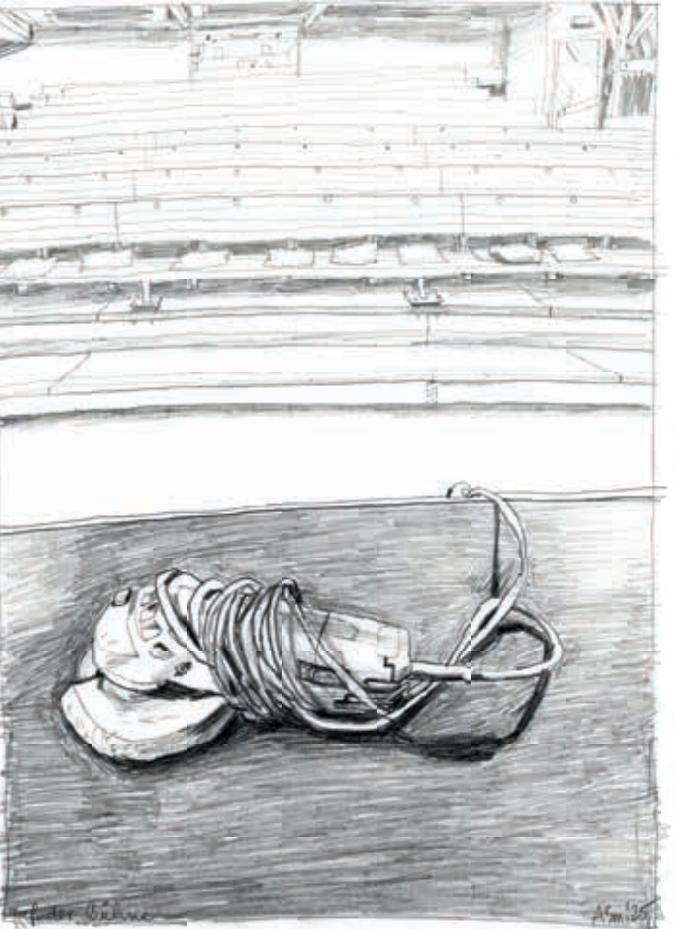
Premiere: 18. Juli 2026, Pausa-Bogenhalle, Mössingen

Für diese groß angelegte Theaterproduktion suchen wir noch Unterstützer und Förderer.

MACH MIT!

Wir suchen noch Handwerker*innen (aktiv oder im Ruhestand), Amateurspieler*innen und Chorsängerinnen, die bei dem Theaterprojekt mitmachen möchten. Geplanter Produktionsstart ist voraussichtlich im Mai 2026. Kontakt: info@theater-lindenhoft.de, Tel: 07126 / 92 93 0

Mehr Infos online:



REPERTOIRE

WENN NICHT HEUT', WANN DANN!

Theaterstück zum ‚Aufstand des gemeinen Mannes‘. Bauernkrieg 1525.

Von Franz Xaver Ott

In den „Zwölf Artikeln“ formulieren die Bauern im März 1525 das, was sie als grundlegende Rechte gegenüber den Herrschenden einfordern. Sie wollen heraus aus der Leibeigenschaft und den Abhängigkeiten, die zu sozialem Elend führen. Zusammen mit Handwerkern ziehen sie unter der Fahne des Bundschuh mit Waffen und Liedern gegen Adel, Reichsstädte und Klerus durchs Land. Doch der Aufstand wird von den Herrschenden brutal niedergeschlagen. Ein Stück über die große Schere zwischen den Privilegierten und dem ‚gemeinen Mann‘, über Recht und Unrecht, Macht und Ohnmacht und das Vermächtnis der zwölf Artikel, die als eine der ersten Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa gelten. Eine Kooperation mit der Stadt Friedrichshafen und der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur e. V. / Regie: Dieter Nelle

HALBE HÜTTE

Eine moderne Farce. Von Edith Ehrhardt nach dem Film von Andreas Geiger

Andreas erbt in seinem Heimatdorf von seinem Vater eine Wiese mitsamt einer Hütte. Doch bald muss er feststellen, dass die Hälfte der am Waldrand gelegenen Hütte gar nicht auf seinem Grundstück steht. Da hat sich der Großvater vor 80 Jahren beim Hüttenbau wohl um vier Meter vertan. Das wäre alles kein Problem, hätte den angrenzenden großen Gemeindewald nicht ein reicher Unternehmer gekauft, um daraus sein privates Jagdgebiet zu machen. Für Andreas beginnt ein Kampf gegen die Macht des Geldes, Besitzanspruch, Gesetzgebung und Behördenapparat. Doch Andreas gibt nicht auf. Pointiert, komödiantisch und mit schwäbischen Knitz wird eine aktuelle Geschichte über „Land grabbing“ im Kleinen erzählt. / Regie: Edith Ehrhardt



AM URSPRUNG DER WELT.

Von Hebammen und ihren Geschichten

Sie arbeiten in einem Raum des Übergangs, helfen dem Leben ans Licht und auf die Welt. Begleitend. Beobachtend. Ratgebend. Untersuchend. Unterstützend. Ohne die praktische Erfahrung und das Wissen der «weisen Frauen», wie sie genannt wurden, wären die Ärzte aufgeschmissen. Jede Geburt ist ein Wunder, ein Moment einer gewaltigen Transformation für Gebärende und Geboren-Werdende. Körperlich und emotional. Für Hebammen ist die Betreuung dieses Prozesses eine verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe. Wir haben mit Hebammen gesprochen, uns von ihnen erzählen lassen, wer sie sind, was sie erleben, was sie beschäftigt und bewegt. / Regie: Carola Schwelien

ALL RIGHT. GOOD NIGHT.

Von Helgard Haug

Mit dem Funkspruch „All right. Good night“ soll sich der Pilot der Malaysia Airlines MH370 beim Übergang von einer Flugkontrollzone in die andere verabschiedet haben, bevor jede Spur der Maschine verloren ging. Was mit der Maschine passiert ist, gilt bis heute als eines der größten Rätsel der Luftfahrt. Zur gleichen Zeit schreibt ein Großvater seinem Enkel vier Glückwunschbriefe zum Geburtstag. Der Inhalt ist fast identisch. Ein Jahr später kommt gar keine Karte, der Geburtstag ist vergessen worden. Irgendwann bekommt diese Vergesslichkeit einen Namen und wird zur Diagnose: Demenz. Ein Stück über das Ringen mit der Ungewissheit. / Regie: Claudia Rüll Calame-Rosset

DER VERKAUFTEN GROSSVATER

Komödie von Anton Hamik in einer schwäbischen Fassung von Franz Xaver Ott

Der Großvater lebt auf dem Hof seines Schwiegersohnes, der allerlei Scherereien mit ihm und der finanziellen Situation auf dem Hof hat. Jetzt kündigt auch noch die Magd, weil sie die Unverschämtheiten des Großvaters nicht mehr aushält. Soll man den Alten loswerden? Die Volkskomödie ist ein Feuerwerk von knitzen Pointen und witzigen Wendungen. Das Zentrum des Spiels ist der wendige und blitzgescheite Großvater. Er ist so gut wie jeder Situation gewachsen, nie um eine Antwort verlegen und zu aller Überraschung hält er die Fäden in der Hand und hat stets einen Trumpf mehr im Ärmel. / Regie: Siegfried Bühr

WHAT IS LOVE?

Ein Spiel über Liebe von zwei Menschen

Von Sophie Eglin und Rino Hosennen.

Liebe ist nicht nur einfach ein Gefühl. Liebe ist etwas, was wir tun. Sie zeigt sich in dem, wie sich zwei Menschen in Beziehung setzen. Immer wieder neu, immer wieder anders. Aber woher wissen wir, wie Liebe geht? Sich selbst und andere kennen und lieben zu lernen, ist ein Prozess. Wir suchen an diesem Abend nach eigenen Antworten auf die Frage: Wie wollen wir lieben? Wir setzen uns in Beziehung, verhandeln unser Miteinander, versuchen ehrlich zu kommunizieren und zuzuhören, teilen Ängste und Schamgefühle, Fragen und Zweifel, suchen nach gemeinsamen Räumen, Wegen und Begriffen. Wir wollen einen Raum eröffnen, in den das Publikum mit seinen Erfahrungen hineintreten und Bezüge zum eigenen Leben herstellen kann.

VON SCHMETTERLINGEN UND STECKENPFERDEN

Spiel über die Verwandlung

Wir erleben einen Theaterabend aus zwei Perspektiven. Im ersten Teil verfolgen wir das Spiel hinter der Bühne und sehen die Schauspieler kurz vor und kurz nach ihrem Auftritt. Im zweiten Teil geht der Theaterabend von neuem los. Wir sehen dieselbe Aufführung nur aus der anderen Perspektive. Es ist ein Bühnenspiel fast ohne Worte und doch ein buntes Geschehen voll Überraschungen und Emotionen, voll Leichtigkeit und Tieftgang. In „Von Schmetterlingen und Steckenpferden“ geht es mit Humor und Poesie um die Kunst, den Herausforderungen des Lebens spielend zu begegnen. / Text & Regie: Marc von Henning

MARLENE IN HOLLYWOOD

Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt. Von Hannes Stöhr

Regisseurin Lotte möchte das Stück »Marlene in Hollywood« mit ihrer Truppe und ihrer Freundin Mathilde in der Hauptrolle inszenieren. Immer weiter nähern sie sich dem Mythos Marlene an. 1930 emigriert „die Dietrich“ nach Amerika, sie hilft in Los Angeles, das zum »Weimar on the Pacific« wird, gestrandeten EuropäerInnen und singt für amerikanische Soldaten. In seinem dokumentarischen Theaterstück feiert Hannes Stöhr die große Filmdiva, die verzauberte und provozierte. / Regie: Hannes Stöhr



DIE GANZE HAND

Eugen Bolz. Politiker und Widerständler. Von Jeremias Heppeler

Der Rottenburger Eugen Bolz war überzeugter Demokrat, Christ und ein Widerständler ganz eigener Prägung. Vor der Machtergreifung des NS-Regimes war er Staatspräsident in Württemberg, doch 1933 jagen ihn die Nationalsozialisten aus dem Amt. 1944 stellt er sich für das Schattenkabinett nach einem Umsturz als Innenminister zur Verfügung. Doch so weit kommt es nie. Das Attentat scheitert, Eugen Bolz wird verhaftet und zum Tod verurteilt. Im Stück folgen wir den Spuren eines Mannes, der seinen Idealen treu bleibt, bis zum Schluss. / Regie: Christof Küster

GLOBAL PLAYER – WO MIR SIND ISCH VORNE

Tragikomödie von Hannes Stöhr

In Zeiten der Globalisierung gerät das schwäbische Familienunternehmen »Bogenschütz & Söhne« in die Krise. Der Seniorchef will den Verkauf an die Chinesen verhindern und versucht mit allen Mitteln die Familienmitglieder auf seine Seite zu ziehen. Bühnenfassung des erfolgreichen Kinofilms. / Regie: Hannes Stöhr

DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK

von Wolfgang Maria Bauer, nach Motiven von Franz von Kobell

Schwäbische Fassung von Gerd Plankenhorn

Seit sieben Jahren sitzt der Brandner Kaspar im Paradies. Von oben muss er mit ansehen wie seine Enkelin Marie mit ihrer Familie ein schweres Leben führt. Als ihr Mann Flori droht auf die schiefen Bahn zu geraten, beschließt der Brandner, dass er eingreifen muss. Trickreich bringt er den Knochenkarle dazu, ihn mit auf die Erde zu nehmen. Das erzeugt im Himmel und auf Erden eine Menge Aufregung. / Regie: Christoph Biermeier

HONIG IM KOPF

Nach der Bühnenfassung von Florian Battermann, basierend auf dem gleichnamigen Film von Hilly Martinek und Til Schweiger. In einer Bearbeitung von Heiner Kondschak. Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Als der an Alzheimer erkrankte Amandus nach dem Tod seiner Frau zusehends abbaut, nimmt die Familie ihn bei sich auf. Seine Krankheit stellt Tildas Eltern vor so manche Herausforderung. Ein Umzug von Amandus in ein Pflegeheim scheint unabwendbar. Da beschließt Enkelin Tilda ihren Opa auf eine abenteuerliche Reise nach Venedig zu »entführen«. / Regie: Heiner Kondschak

WER LANGE WARTET, STIRBT.

Monolog einer Klimaaktivistin. Von Karina Wasitschek

Seit Anfang der 70er-Jahre weiß die Menschheit von der sich anbahnenden Klimakrise und trotzdem machen wir auf vielen Ebenen so weiter wie bisher. Eine junge Klimaaktivistin will und kann das nicht dulden. Sie führt uns unsere Blindheit vor Augen, zeigt uns, was konsequentes Handeln ist, und stellt sich stellvertretend für ihre Generation in den Weg. Der packende Theatermonolog nimmt das Publikum mit in das Leben einer Klimaaktivistin und lässt es an ihren Gedanken, Zweifel und ihrer Hoffnung teilhaben. / Regie: Carola Schwelien

CHAIM & ADOLF

Eine Begegnung im Gasthaus. Von Stefan Vögel

Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, kommt zum Wandern ins Schwabenland. Doch ihm fehlt ein adäquater Schachpartner. Laut Wirt Martin kommt dafür nur Bauer Adolf infrage. Mit dem gemeinsamen Spiel beginnt eine Spurensuche in die Vergangenheit. Verbindet die beiden etwa mehr als die Liebe für Springer, Bauer und König? Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der Hamburger Privattheatertage 2019. / Regie: Franz Xaver Ott



EINWANDFREI MANFRED

Ein Weltenbummler als Verfassungspatriot

Manfred, gebürtiger Schwabe, betreibt eigentlich eine Bar auf Jamaika. Doch der Weltenbummler wurde angeworben, um aus der Ferne einen Blick auf Deutschland und seine Verfassung zu werfen. Genauer gesagt auf das Grundgesetz. Nun versucht er sich in politischer Bildung. Doch unkommentiert lassen will er die Paragrafen nicht, sondern vielmehr dem Grundgesetz auf den Grund gehen. Handelt es sich um eine Sternstunde der Demokratie oder ist das alles nur Gelaber? / Regie: Axel Krauße

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Klassenzimmerstück von Nick Wood

»Malala – Mädchen mit Buch« ist ein am Pfalztheater Kaiserslautern entwickelter Monolog, der sich tastend der Geschichte dieses Mädchens, dem Phänomen Malala, annähert. Einträge aus Malalas Blog und Zeitungsausschnitte werden in den Dramentext integriert. Damit entsteht besonders für Jugendliche ein Theatererlebnis von großer Aktualität. Von Malala gibt es auch die englische Fassung MALALA - GIRL WITH A BOOK. / Regie: Rüdiger Pape

DER KLANG DES FLUSSES

Der Dichter und ewige Wanderer Friedrich Hölderlin hat in großen Gedichten den Neckar, den Rhein, die Donau und die Garonne besungen: „Was aber jener tuet, der Strom, weiß niemand!“. Hölderlin-Kenner Bernhard Hurm spürt zusammen mit dem Vibrafonisten und Komponisten Dizzy Krisch der Essenz von Hölderlins Flussgedichten nach. Begeben Sie sich auf eine musikalische Reise, folgen Sie dem Spirit der Texte, dem Swing der Musik und lassen Sie die Gedanken fließen. / Szenische Einrichtung: Stefan Hallmayer

BEST OF SPÄTZLE

Zwei Schwaben im Element

Zehn Jahre lang tourten Bernhard Hurm und Berthold Biesinger als Joseph und Robert mit „Spätzle mit Soß“ durch die schwäbischen Lande und begeisterten (fast) Millionen. Mit dem Bestof präsentiert das Duo nun die Filetstücke. Dabei bewegen sich die zwei Mundartexperten spielend durch die schwäbische Literatur- und Kulturlandschaft und heben für Sie verborgene Schätze unter anderem von Manfred Hepperle, Helmut Pfisterer und Sebastian Blau... Traumwandlerisch wechseln sie von der einen in die nächste Rolle und tauchen ein in schwäbische Spitzfindigkeiten um schlussendlich ihre persönlichen Lieblingsnummern gebührend zu feiern.



HINTER EINES BAUMES RINDE

Heinz Erhardt mit viel Musik

Das bewährte Duo Susanne Hinkelbein und Berthold Biesinger huldigt dem Kabarettisten, Musiker und Komponisten Heinz Erhardt in einem Abend der Sprachkunst, Wortakrobatik und Freude am verbalen Sinn für Unsinn. Begleitet von Rittersmännern, Schelmen, Schelminen, Fata- und Mutta-Morgana und wilden Tieren. »Die Augen sind nicht nur zum Sehen, sind auch zum Singen eingerichtet – wie soll man es denn sonst verstehen, wenn man von Augenliedern spricht«. / Szenische Einrichtung: Udo Zepezauer

GAISBURGER MARSCH

Schwäbisch à la carte

Todesmutig stürzen sich Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn in die Kochköpfe Schwabens, verkosten regionale Spezialitäten und gucken weit über den Tellerrand hinaus – musikalisch vertont, geschnitten oder auch am Stück.



AUF DER BÜHNE



ENSEMBLE

Berthold Biesinger
Stefan Hallmayer
Hannah Im Hof
Franz Xaver Ott
Gerd Plankenhorn
Linda Schlepps
Carola Schwelen
Luca Zahn



GÄSTE

Alessandra Bosch, Ulf Deutscher, Sophie Eglin, Johanna Gräßle, Rino Hosennen, Bernhard Hurm, Bernadette Hug, Peter Höfermayer, Wolfram Karrer, Kathrin Kestler, Cornelius Nieden, Martin Olbertz, Paulina Pawlik, Elias Popp, Boris Rosenberger, Johannes Schleker, Sebastian Schäfer und andere

REGIE

Christoph Biermeier, Finn Bühr, Siegfried Bühr, Edith Ehrhardt, Stefan Hallmayer, Marc von Henning, Heiner Kondschak, Axel Kraße, Christof Küster, Dieter Nelle, Franz Xaver Ott, Rüdiger Pape, Gerd Plankenhorn, Claudia Rüll Calame-Rosset, Carola Schwelen, Hannes Stöhr, Luca Zahn

BÜHNE & KOSTÜME

Siegfried Bühr, Barbara Fumian, Marc von Henning, Michael S. Kraus, Ilona Lenk, Maria Martinez Peña, Katharina Müller, Claudia Rüll Calame-Rosset, Gesine Mahr, Gerd Plankenhorn

KOMPOSITION & MUSIK

Susanne Hinkelbein, Johannes Hofmann, Heiner Kondschak, Thomas Maos, Wolfram Karrer, Julia Klomfaß, Thomas Unruh und andere

HINTER DER BÜHNE

INTENDANZ

Stefan Hallmayer

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

Christian Burmeister-van Dülmen

DRAMATURGIE

Franz Xaver Ott

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simone Haug

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO UND PRODUKTIONSLITUNG

Friederike van Dülmen

TOURMANAGEMENT

Gerd Plankenhorn

THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien

FSJ KULTUR

Kirandeep Lena Heer, Morgana Pfaffrath



ASSISTENZ DES VORSTANDS

Stephanie Battenfeld

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE

Elke Krebes

SERVICEBÜRO UND KARTEN

Leonie Schmid

KASSEN-, ABEND- & THEKENDIENSTE

Martina Abel, Nina Albrecht, Armin Beck, Susanne Beck, Ursula Bürkert, Herbert Carl, Daniela Fanartzis, Kathrin Goldbeck, Peter Höfermayer, Gisela Ilg, Irmela Mayer, Luca Pfahler, Natascha Pfahler, Caroline Ranz, Claudia Rödiger, Brigitte Schneider, Tatjana Scholz, Heidi Speidel, Karin Theil, Klaus Theil, Bernhard Trebuth

TECHNIK

Philipp Knöpfler (Leitung), Henry Dingler, Jakob Gold, Paul Harwarth (Azubi), Gottfried Heller, Gernot Hloch, Anton Kuhn, Regina Walter (Azubi), Thomas Wißmann, Peter Wutz

SCHNEIDEREI

Elisabeth Locher (Ltg.), Anni Dietl, Elina Tarasova

BEI UNS ZU GAST

Wir bieten mehr als Theater! Gerne weisen wir Sie auf unsere verschiedenen Veranstaltungsreihen hin. Die aktuellen Termine erfahren Sie, wenn Sie den jeweiligen QR-Code scannen.

THEATERKINO

Für Groß und Klein bringen wir ausgewählte Kinofilme auf die Leinwand in unserem Studio. Vorab können Sie sich in der Theaterlounge mit Snacks und Getränken versorgen. Das TheaterKino findet einmal im Monat sonntags um 15 Uhr und um 18 Uhr statt und wird unterstützt vom kinomobil Baden-Württemberg e.V..



LESEKARUSSELL

In Kooperation mit der Inhaberin von „Unser Buchladen“ in Mössingen, Pia Zieffle, stellen wir Ihnen alle drei Monate im Rahmen unseres LeseKarussells neue Bücher zu bestimmten Themen vor. Termine, Themen entnehmen Sie bitte unserer Webseite.



JAZZ IM LINDENHOF

Der Musiker Joachim Gröschel bringt alle zwei Monate ein Jazzformation auf die Lindenhof-Bühne. In den Wintermonaten finden die Konzerte als Matinée statt, in den Sommermonaten als Soirée. Erleben Sie Jazzmusiker der Region in immer wieder neuen Konstellationen und mit abwechslungsreichem Programm.



ERZÄHLBAR

Das Theater Lindenhof lädt interessante Gäste zum Gespräch in das Theaterfoyer. ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Menschen aus Kultur und Politik, aus der Region und darüber hinaus, mit besonderen Biografien oder Leidenschaften, außergewöhnlichen Hobbies oder Lebensgeschichten. Moderiert wird die Veranstaltung von der Redakteurin und Medienfrau Pia Fruth. Die Musikschule Steinlach sorgt für eine musikalische Umrahmung.



Gäste bereichern das Programm in unserem Haus. Erleben Sie Theater, Kabarett und Konzerte von und mit Künstler*innen aus der Region. Alle aktuellen Termine finden Sie auf unserer Webseite wenn Sie den QR-Code scannen:



FÜR KINDER

KINDERTHEATER

Einen Sonntag im Monat um 15 Uhr ist im Theater Lindenhof Kindertheater-Zeit. Zu sehen gibt es Gastspiele verschiedener Theater, immer wieder neu, immer wieder anders – vom Kinderbuchklassiker über Zauberei bis zum Musiktheater. Seid gespannt! Die Angebote richten sich an Kinder von ca. 4 bis ca. 9 Jahren.

In der Spielzeit 2025/2026 kooperieren wir erstmals mit dem TAT – Theater am Torbogen in Rottenburg. Drei Gastspiele und drei Montagsvorstellungen für Schüler*innen wird es vom TAT im Theater Lindenhof geben. Im Austausch kommen wir drei Mal mit unseren Stücken nach Rottenburg. Wir freuen uns!

Vorstellungen für Kindergärten und Grundschulen bieten wir in Kooperation mit dem Clowntheater Ätschagäbele und mit dem Jungen Landestheater Tübingen an. Gespielt werden bei uns im Theaterhaus in der Spielzeit 2025 / 2026 die Stücke SCHNEE-KÖNIGIN, UND NOCHMAL! (Bewegungstheater für Kinder 3+), und DUNKEL (Stück gegen die Angst im Dunkeln für Kinder 3+).

KINDERKINO

In Kooperation mit dem kinomobil Baden-Württemberg e.V. zeigen wir einmal im Monat um 15 Uhr ausgewählte Kinofilme für Kinder und Jugendliche. In der Theaterlounge erhaltet ihr vorab die passenden Snacks und Getränke.

LESETIGER

Am Freitag um 15:30 Uhr laden wir einmal im Monat alle kleinen LeseTiger zu uns in die Theaterlounge zur Lesestunde. Macht es Euch gemütlich, hört zu und lernt immer wieder neue, lustige und auch spannende Bücher kennen. Im Anschluss darf gebastelt werden! Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ortschaftsverwaltung Burladingen- Melchingen. Geeignet für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Unser aktuelles Kinderprogramm finden Sie online:



FÜR SCHULEN

WIR KOMMEN IN DIE SCHULE

Wir kommen gerne in die Schulklassen zur Vorbereitung auf einen Theaterbesuch und geben einen Einblick in den Inszenierungsprozess, die gewählten ästhetischen Mittel und die Überlegungen des künstlerischen Leitungsteams. Ebenso unterstützen wir gerne Lehrer*innen, die Theater an ihrer Schule etablieren oder vertiefen möchten. Sprechen Sie uns an! Zusammen mit Ihnen entwickeln wir das richtige Angebot für Ihre Schule, Ihre Klasse oder Ihren Unterricht.

PREMIERENKLASSE

Eine Premierenklasse bekommt die Möglichkeit die Produktion „Eve und Der zerbrochne Krug“ oder „Das kalte Herz“ zu begleiten. Sie ist eingeladen, an drei Terminen zu den Proben zu kommen. Die Schüler*innen treffen auf die Schauspieler*innen und den Regisseur, sprechen mit ihnen über das Stück, geben ihr Feedback und beschreiben ihre Sicht auf die Arbeit. Abschluss und Höhepunkt bildet der gemeinsame Premierenbesuch.

SCHULTHEATERTAGE - JULI 2026

Wir laden die Schüler*innen der Region ein, ihre Stückentwicklungen auf der Theaterbühne zu präsentieren. Man kommt in den Austausch mit anderen Spieler*innen, gibt sich gegenseitig Feedback und probiert in Workshops verschiedene Theaterformen aus. Die Theaterpädagog*innen, Schauspieler*innen, Dramaturg*innen und weitere Mitarbeiter*innen des Theater Lindenhof begleiten die Schultheatertage. Für die Teilnahme gibt es keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Für alle weiterführenden Schularten und alle Grundschulen.

FSJ - KULTUR

Fertig mit der Schule und Lust darauf, den Theaterbetrieb etwas näher kennenzulernen? Dann empfehlen wir ein FSJ-Kultur am Theater Lindenhof im Bereich Schauspiel oder Technik. Bei einem FSJ-Kultur kannst Du den Arbeitsalltag auf und hinter der Bühne kennenlernen, Schauspieler und Regisseure treffen, Dich bei verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten im Theater ausprobieren und eigene Projekte planen und durchführen. Infos & Bewerbung über www.fsjkultur.de

STÜCKEMPFEHLUNGEN FÜR SCHULEN

Einige unserer Produktionen wollen wir besonders Schüler*innen ans Herz legen.

EVE UND DER ZERBROCHNE KRUG

Nach dem Lustspiel von Heinrich von Kleist

Sternenthema; Themen: (Macht-)Missbrauch, Patriarchale Strukturen, Kommunikation

MOMO

von Michael Ende

Themen: Mut, Freundschaft, Zeit, Kapitalismus, Werte

DAS KALTE HERZ

Nach dem Märchen von Wilhelm Hauff

Themen: Kapitalismus, Soziale Ungerechtigkeit, Zugehörigkeit, Werte

DIE GANZE HAND

Eugen Bolz. Politiker und Widerständler. Von Jeremias Heppeler

Themen: Nationalsozialismus, Widerstand, Politik, Glaube, Rottenburg

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH*

Klassenzimmerstück von Nick Wood

In deutscher oder englischer Fassung.

Themen: Bildung, Menschenrechte, Kinder- und Frauenrechte, Mut, Religion

WER LANGE WARTET STIRBT*

Monolog einer Klimaktivistin. Von Karina Wasitschek

Themen: Nachhaltigkeit, Klimawandel, Protestkultur, Widerstand, ziviler Ungehorsam

EINWANDFREI MANFRED*

Ein Weltenbummler als Verfassungspatriot

Themen: Freiheit, Verantwortung, Zivilgesellschaft, Grundgesetz, Verfassung

WHAT IS LOVE*

Ein Stück über Liebe von zwei Menschen.

Themen: Liebe, Beziehung, Kommunikation

*Diese Stücke spielen wir auch im Klassenzimmer und passen die Länge der Unterrichtsstunde an.

THEATEREXPERIMENTIERCLUB

Für Menschen allen Alters, die Lust am Theaterspielen haben. Mit Erfolg ist der Theaterexperimentierclub im Herbst 2017 an den Start gegangen und hat inzwischen fünf Stücke zur Premiere gebracht. In dieser Spielzeit wird ein neues Stück entwickelt, das im Frühsommer 2026 zur Premiere gebracht wird. Die Proben finden in der Regel dienstags statt.
Probenbeginn: Oktober 2025

Spieleitung: Carola Schwelien

Bühne & Kostüme: Ilona Lenk

KONTAKT THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien

Mail: carola.schwelien@theater-lindenhoft.de oder Tel. 07126 / 92 93-14

MITMACHEN



UNSER THEATERHAUS STEHT IHNEN OFFEN

FEIERN, SEMINARE & TAGUNGEN

Unsere Räumlichkeiten eignen sich wunderbar für Feiern, Seminare und Workshops im privaten oder geschäftlichen Rahmen. Wir freuen uns über Ihre Anfragen.

AUSSTELLUNGEN

In unserem Scheunenfoyer finden wechselnde Ausstellungen lokaler Künstler*innen statt. Freuen Sie sich auf Malerei, Zeichnungen, Fotografie und mehr. Sie haben Interesse Ihre Kunst im Theater Lindenhof zu zeigen? Wir freuen uns über Ihre Anfragen! Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Organisation und Hängung.

FÜHRUNGEN

Auf Anfrage bieten wir Gruppen gerne eine Führung durch unser Theaterhaus an. Schauen Sie hinter die Kulissen eines Theaterbetriebs und erfahren Sie mehr über die Nebenschauplätze und den Theateralltag. Lassen Sie sich von uns die Geschichte und Geschichten des Theater Lindenhof erzählen.

KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH

Wir laden Zuschauer*innen ein, nach der Vorstellung mit uns ins Gespräch zu kommen. Mit dabei sind unsere Theaterpädagogin, ein Dramaturg oder auch die Schauspieler*innen. Ein Angebot für Gruppen auf Anfrage.



THEATER ON TOUR

Über 100 Mal im Jahr kann man das Theater Lindenhof an Gastspielorten in ganz Baden-Württemberg erleben.

DIE WANDERBÜHNE

Wir bringen Theater und Musik an ihren Wunschort unter freiem Himmel. Das kann bei Ihnen der Marktplatz sein, ein schöner Bürgerpark, eine entlegene Ecke in der Altstadt, ein Innenhof, ein Festplatz, das Seeufer oder Ihr Firmengelände. Wir kommen mit unserer Wanderbühne und bringen die nötige Infrastruktur gleich mit. Wir bieten Ihnen besondere mobile Theater- und Kleinkunst-Produktionen an, die sich für viele Anlässe eignen sowie unsere „Lindenhof Jazz-Sessions“.

Die Bühne ist in einen Minisattelzug integriert und lässt sich in kürzester Zeit aufklappen und samt Licht und Ton einrichten. Nach der Vorstellung ziehen wir weiter. Die Spielfläche ist ca. 4 × 4 m groß. Der Platzbedarf für den LKW ist 13 m Länge, 5 m Breite und 3,5 m Höhe. Wir freuen uns, auch in Ihrer Gegend Station zu machen!

HABEN SIE INTERESSE UNS IN IHRE STADT ZU HOLEN?

Ob Stadthalle oder Kleinkunstbühne, wir haben für alle Gegebenheiten und Anlässe das richtige Angebot im Repertoire. Anfragen für Gastspiele nimmt unser Tourmanager gerne entgegen:

KONTAKT:

Friederike van Dülmen
Künstlerisches Betriebsbüro
Tel. 07126 / 92 93 - 10
Mail: kbb@theater-lindenhof.de

KONTAKT:

Gerd Plankenhorn
Tour-Management
Tel. 07126 / 92 93 - 19
Mail: tour@theater-lindenhof.de

Alle aktuellen Spieltermine unterwegs finden Sie online:



NACHHALTIGKEIT IM THEATER LINDENHOF

Klimaschutz ist eine wesentliche Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Einige größere Maßnahmen haben wir dafür bereits in den letzten Jahren nicht zuletzt durch die umfangreiche Sanierung unseres Theaterhauses umgesetzt, viele kleine Maßnahmen tragen im Alltag dazu bei: Unser Lastwagen für den Tourbetrieb wurde von Euro 4 auf Euro 6 getauscht, um die PET-Trinkflaschen zu reduzieren, steht den Mitarbeitenden ein Wasserspender mit biogenem CO₂ zur Verfügung, wir unterstützen mobiles Arbeiten und das Jobrad, Steckdosenschalter an allen Arbeitsplätzen vermeiden den Standby-Betrieb, unserer Räume verfügen über Bewegungsmelder, aus alten Theaterbannern lassen wir in Kooperation mit dem Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V. langlebige Einkaufstaschen fertigen und in der Küche macht die Wurmkiste aus Gemüseabfall Kompost. Im Rahmen einer Kooperation mit TeilAuto steht unser elektrisch angetriebener Kleintransporter auch anderen Menschen zur Verfügung. Sein Standort ist der Parkplatz des Theater Lindenhol, wo Sie auch eine E-Ladesäule finden.

WIR FÜHREN KLIMABILANZ

Im Rahmen des Programms „Klimaschutz in Kultureinrichtungen“ haben wir unsere Treibhausgasbilanz nach dem gängigen Bilanzierungsstandard „Greenhouse Gas Protocol“ für die Jahre 2019 bis 2024 erstellt. Für die Emissionen aus 2022 hat unser Förderverein Verantwortung übernommen und das Kompensationsprojekt „Sauberes Trinkwasser für Schulen und Haushalte in Uganda“ unterstützt. Außerdem haben wir eine Naturprämie geleistet, die für den Waldschutz in Baden-Württemberg eingesetzt wird. Für diese Klimaschutzmaßnahmen - die aussagekräftige Messung unserer Emissionen, unsere Klimaschutzaktivitäten und die Kompensation der Emissionen aus 2022 – haben wir im vergangenen Jahr das Klimaschutzelabel „CO₂-neutraler Betrieb“ der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg erhalten. Auch im neuen Programm der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg „Klimaschutz in Kultureinrichtungen 2024“ sind wir wieder nun im Fortgeschrittenenprogramm und als Mentor für andere Kultureinrichtungen mit dabei und arbeiten selbst weiter daran, unsere Emissionen, wo immer es geht, zu vermeiden, oder wo es nicht geht, zumindest zu reduzieren. Auch für die weiteren Jahre lassen wir uns nach den Kriterien der Klimaschutzstiftungen zertifizieren (dann als „BWzero“).

Fragen beantwortet gerne unsere Klimaschutzbeauftragte und Nachhaltigkeitsmanagerin
Stephanie Battenfeld (Mail: verwaltung@theater-lindenhof.de)

STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Wir machen Volkstheater, poetisch und kritisch, mit Kernbezug zur Region und der Schwäbischen Alb. Dieser als gemeinnützig anerkannte Stiftungszweck wird vorrangig umgesetzt durch die Produktion eigener Theater- und Kleinkunstaufführungen. Darüber hinaus fördert die Stiftung kreatives Arbeiten, insbesondere im Bereich des Schul- und Amateurtheaters und durch Kooperation mit anderen Theatern oder Einrichtungen. Hauptproduktionsort und -aufführungsstätte für die Theaterinszenierungen ist das Theater in Melchingen. Daneben gastiert das Theater mit seinen Aufführungen in der Region und über die Landesgrenzen hinaus.

STIFTUNGSVORSTAND

Stefan Hallmayer, Christian Burmeister-van Dülmen

STIFTUNGSRAT

Ständige Mitglieder: Stadt Burladingen, Zollernalbkreis, Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Förderverein Theater Lindenhol e.V., Mitarbeitervertreter*Innen, Stifter Bernhard Hurm und Uwe Zellmer.

Gewählte Mitglieder: Dr. Peter Krause (Vorsitzender), Rüdiger Böhm (Stellvertreter), Waltraud Barth-Lafargue, Sina Bauer, Philipp Becker, René Brühl, Sabrina Selinsek oder Monika Klett, Rainer Hummel, Ulrich Klingler, Prof. Dr. Thomas Knubben, Klaus Kupke, Claudia Mogg, Thomas Reumann, Dr. Wolfgang Sannwald, Marius Pawlak (Vertreter: Daniel Stückle), Andreas Vogt, Gaby Werner, Karl Wolf

Das Theater Lindenhol ist ein vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Burladingen und den Landkreisen Zollernalb, Tübingen und Reutlingen sowie von den Partnerstädten Albstadt, Balingen, Biberach, Bietigheim-Bissingen, Crailsheim, Ditzingen, Fellbach, Filderstadt, Friedrichshafen, Heidenheim, Kirchheim unter Teck, Lindau, Metzingen, Mössingen, Ostrach, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg, Schwäbisch Gmünd, Gemeinde Stetten am kalten Markt, Tübingen und Tuttlingen gefördertes Regionaltheater.

FÖRDERVEREIN

WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN THEATER LINDENHOF E.V.

Bereits 500 begeisterte Mitglieder unterstützen regelmäßig die Arbeit des Theaters und tragen mit ihren Spenden dazu bei, dass dieses besondere Theater ein wichtiges Element im kulturellen Leben der Region bleibt und sich weiter entwickeln kann. Als Mitglied im Förderverein sind Sie näher dran am Theaterbetrieb. Sie bekommen Einblicke in aktuelle Projekte und können hinter die Kulissen schauen. Sie bekommen Einladungen zu Sonderveranstaltungen und erhalten vorab Zugriff auf Karten für begehrte Theaterprojekte.

Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder und deren Ideen! Und das Theater freut sich über diese wertvolle Stütze. Bitte nicht falsch verstehen: Das Theater verspielt Ihre Spende – garantiert!

Kontakt: foerder@theater-lindenhof.de

Förderverein Theater Lindenhof e.V.
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE66 6416 3225 0111 9660 00
BIC: GENODES1VHZ



MACHEN SIE IHRE FREUNDSCHAFT SICHTBAR

Als Privattheater ist das Theater Lindenhof auf öffentliche und private Unterstützung angewiesen. Wir sind stolz darauf, dass wir jede Spielzeit über 60 % des Gesamtaufkommens durch Kartenverkauf und durch Tourneebetrieb erwirtschaften können. Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Spenden jeglichen Umfangs. Für eine Spende ab 100 Euro schenken wir Ihnen als Dankeschön ein original Bühnenbrett der ehemaligen Bühne der Theaterscheune. Für eine Spende von 500 Euro können Sie Sitzpate oder Sitzpatin in der Theaterscheune werden. Für 10 000 Euro können Sie Pate/in einer Treppenstufe in unserem Theaterfoyer werden. Aber: Es gibt keine kleinen Spenden für uns! Hier finden Sie alles, was Sie zum Spenden brauchen.

UNSER SPENDENKONTO:

Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE50 6416 3225 0394 9760 10
BIC: GENODES1VHZ

TREPPIENPATEN & SITZPATENSCHAFT

Wir laden Sie ein für 500 Euro die Patenschaft für einen Sitzplatz in unserer beliebten Theaterscheune zu übernehmen. Sie werden als Spender*innen an Ihrem Platz in der Theaterscheune sichtbar und erhalten eine persönliche Urkunde mit „Ihrer“ persönlich ausgewählten Sitzplatznummer. Ein Plan mit Sitzplätzen, die noch zu vergeben sind, finden Sie online oder im Theaterfoyer. Sie wollen etwas mehr tun? Wir laden Unternehmen oder Privatpersonen ein, für 10.000 Euro die Patenschaft für eine der Treppenstufen im Foyer des Theaters zu übernehmen. Alle Treppenpaten erhalten Ihr persönliches Schild auf Ihrer Stufe.

INTERESSE?

Ansprechpartnerin:
Simone Haug, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mail: simone.haug@theater-lindenhof.de oder Tel 07126/92 93 - 28

KARTEN

PREISE

VORVERKAUF

regulär
ermäßigt

ABENDKASSE

regulär
ermäßigt

	VORVERKAUF	ABENDKASSE	
	regulär	ermäßigt	regulär
KATEGORIE A	24,00 €	12,00 €	28,00 €
KATEGORIE B	21,00 €	10,50 €	24,00 €
KATEGORIE C	19,00 €	9,50 €	21,00 €
KATEGORIE D	16,00 €	8,00 €	18,00 €
KATEGORIE E	11,00 €	5,50 €	12,00 €
KATEGORIE K	7,00 €		9,00 €
KATEGORIE S	34,00 €	17,00 €	39,00 €
FAMILIEN-VORSTELLUNG F	55,00 €	-	-
THEATERKINO K	6,00 €	3,00 €	6,00 €
			3,00 €

Eine **Ermäßigung** erhalten Schüler*innen, Studierende, Azubis, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst (Bufdi), am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Schwerbehinderte u.ä.. Bitte zeigen Sie beim Einlass Ihre Berechtigung für den Erwerb von ermäßigten Eintrittskarten vor.

Die **Familienkarte für das Familienstück Momo** gilt für zwei Erwachsene und bis zu zwei Kinder zu denen ein verwandschaftliches Verhältnis besteht. Die Familienkarte kann nur im Vorverkauf erworben werden und nicht an der Abendkasse.

VORVERKAUFSSTELLEN

Albstadt-Ebingen: Musikhaus Klein, Schmiedstr. 15, (07431) 55 55 3

Gomaringen: Henriettes Kult-Tour, Hechinger Str. 34, (07072) 92 39 71

Hechingen: Das Buch, Obertorplatz 12, (07471) 621 880

Metzingen: GEA, Christophstr. 6, (07123) 96 44 10

Mössingen: Spezialitäten-Compagnie, Stegstraße 8, (07473) 94 11 0

Pfullingen: GEA, Lindenplatz 5, (07121) 97 92 10

Reutlingen: GEA-ServiceCenter, Burgstraße 1, (07121) 302 210

Rottenburg: WTG Infopoint, Bahnhofstr. 14, (07472) 165 560; Rottenburger Post, Metzelplatz 7, (07472) 16 06 0; WTG, Am Marktplatz 24, (07472) 91 62 36

Tübingen: Verkehrsverein, An der Neckarbrücke 1, (07071) 91 36 0

Bitte beachten Sie, dass bei den Vorverkaufsstellen eine Servicegebühr anfallen kann.

ABOS & GUTSCHEINE

VOLKSTHEATER ABO

Gönnen Sie sich das Beste des Theater Lindenhof zu Entaklemmerpreisen! Besuchen Sie drei Lindenhof-Vorstellungen zu Terminen Ihrer Wahl zum Sonderpreis von 45 €. Pro Vorstellung kann ein Ticket je Volkstheater-Abo gelöst werden. Das Theater-Abo ist ab Kauf ein Jahr gültig. Ausgeschlossen sind Gastspiele und Veranstaltungen der Preiskategorie S (darunter fallen z.B. die Sommertheater).

U25-ABO

Unser Abo für Menschen die 25 Jahre alt sind oder jünger! Für junge Menschen haben wir ein ganz besonderes Angebot. Mit einem U25-Abo könnt ihr vier Mal ins Theater kommen für nur 20 Euro. Wir freuen uns auf Euch! Pro Veranstaltung kann nur ein Abo-Abschnitt eingelöst werden. Bitte reserviert die Karte im voraus über unser Kartenbüro. Bei der Abholung bitte den Ausweis vorzeigen (gültig für alle die 25 sind oder jünger). Das Abo ist übertragbar auf andere Personen im Alter von 25 Jahren oder jünger. Ausgeschlossen sind Gastspiele und Veranstaltungen der Preiskategorie S (darunter fallen z.B. die Sommertheater). Das Theater-Abo ist ab Kauf ein Jahr gültig.

TÜBINGER ABO-BUS

Fahren Sie bequem mit dem Abo-Bus von Tübingen auf die Schwäbische Alb oder in die Mössinger Pausa. Der Abo-Bus fährt zu vier verschiedenen Stücken und das alles für 120 € pro AboBuskarte. Abfahrt ist am Tübinger ZOB, Bussteige P/Q

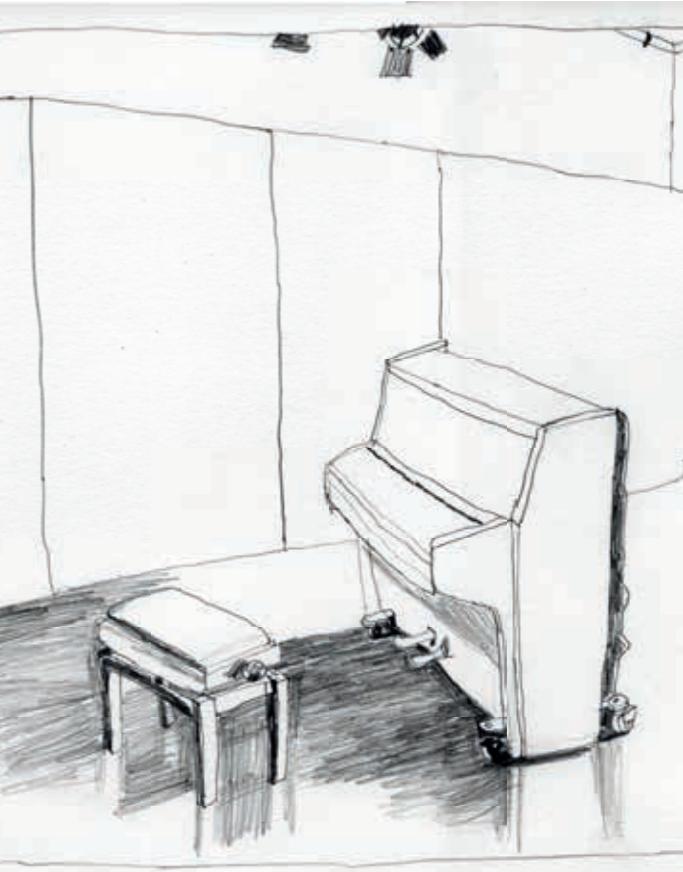
Stücke & Termine in der Spielzeit 2025/26:

Do. 06.11.25	19:30 Uhr	Ikarus vom Lautertal
So. 14.12.25	15:00 Uhr	Momo
So. 15.03.26	17:00 Uhr	Eve oder Der zerbrochne Krug
Fr. 24.04.26	19:30 Uhr	Das kalte Herz

Verkauf: Der faire Kaufladen, Marktgasse 12, 72070 Tübingen, Tel. (07071) 2 69 16

GUTSCHEINE

Sie sind auf der Suche nach einem schönen Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten? Unsere Theater-gutscheine erhalten Sie im Kartenbüro oder über unsere Homepage. Gutscheine können auf jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden und auch beim Kartenkauf über unsere Webseite online eingelöst werden. Unsere Empfehlung: Orientieren Sie sich an den Abendkassen-preisen.



SERVICE

GASTHAUS LINDENHOF

Im Restaurant Piccola Italia Pizzeria bewirten Sie Flori und Salvatore. Freuen Sie sich auf italienische Gerichte und eine große Auswahl an Pizzen – auch zum Mitnehmen. Benvenuto! Mi.- So. geöffnet. Reservierungen unter: Tel. 07126 - 1033.

SERVICEBÜRO & TOURISTINFO

Unser Kartenbüro hat mehr zu bieten! In Kooperation mit der Gemeinde Burladingen, der Ferienregion im Tal der Lauchert und der Stadt Mössingen versorgen wir Sie hier gerne mit Informationen und Materialien zu Veranstaltungen und Ausflugszielen in der Region. Bedienen Sie sich! Melchinger Bürger können hier ihre gelben Säcke abholen. Unser Servicebüro ist Mo., Di., Do. und Fr. von 10 - 16 Uhr geöffnet (Änderungen vorbehalten) und per Tel: 07126 / 92 93 94 oder Mail: karten@theater-linden-hof.de erreichbar. Karten können Sie auch über unsere Webseite buchen und direkt ausdrucken: www.theater-linden-hof.de

THEATERFRISEUR

Unsere Theatergarderobe verwandelt sich alle zwei Wochen in einen Friseursalon. Lassen Sie sich dort von Caro, Inhaberin des Salons Stilwerk in Tübingen, verwöhnen, genießen Sie die entspannte Atmosphäre und schauen Sie gleichzeitig ein wenig hinter die Kulissen unseres Theaters. Wann: mittwochs 10-16 Uhr. Nur nach Terminvereinbarung. Termine erhalten Sie im Servicebüro (Tel. 07126 / 92 93 94). Mehr Infos über Caro und den Salon Stilwerk unter www.stilwerk-tuebingen.de

BARRIEREFREIHEIT IM LINDENHOF

Ein ausgewiesener Behindertenparkplatz befindet sich am Rathaus, links neben dem Theater. Die Abendkasse im neuen Foyer ist ebenerdig erreichbar. Im EG finden Sie eine Behindertentoilette und einen Aufzug. Gerne begleiten Sie unsere Mitarbeiter*innen im Aufzug in die Veranstaltungsräume. Jeder Veranstaltungsräum bietet Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. In den Pausen erhalten Sie Getränke & Snacks im Foyer im EG. Für die Überwindung der Stufen zum Gasthaus und zu unserer Tageskasse steht im Haus ein Treppensteiger zur Verfügung, der von unserem geschulten Personal bedient werden kann.

EINFACH MAL AUFTANKEN

Auf unserem Parkplatz finden Sie eine E-Ladestelle für Autos, ihr E-Bike können Sie direkt neben dem Theater wieder aufladen.



KONTAKT



STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Unter den Linden 18
72393 Burladingen-Melchingen
Bürozeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr

ZENTRALE

Tel. (07126) 92 93 - 0
info@theater-lindenhof.de

SERVICE- & KARTENBÜRO

Leonie Schmid
Tel. (07126) 92 93 - 94
karten@theater-lindenhof.de

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Friederike van Dülmen
Tel. (07126) 92 93 - 10
kbb@theater-lindenhof.de

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simone Haug
Tel. (07126) 92 93 - 28
simone.haug@theater-lindenhof.de

THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien
Tel. (07126) 92 93 - 14
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

TOURMANAGEMENT

Gerd Plankenhorn
Tel. (07126) 92 93 - 19
tour@theater-lindenhof.de

TECHNISCHE LEITUNG

Philipp Knöpfler
Tel. (07126) 92 93 - 16
technik@theater-lindenhof.de

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE

Elke Krebes
Tel. (07126) 92 93 - 31
buchhaltung@theater-lindenhof.de

GASTHAUS LINDENHOF

Tel. 07126 - 1033

THEATER LINDENHOF IM NETZ

www.theater-lindenhof.de

NEWSLETTER

[www.theater-lindenhof.de/service/
newsletter/](http://www.theater-lindenhof.de/service/newsletter/)

LINDENHOF-LIVE

Zu jeder neuen Produktion gibt es einen Podcast mit Interviews z.B. mit dem Regisseur / der Regisseurin. Den Podcast findet man auf unserer Webseite, auf dem Lindenhof YouTube-Kanal oder auf Spotify.

SIE FINDEN UNS AUCH AUF

Instagram, Facebook, Youtube, Spotify, Vimeo

IMPRESSUM

Hrsg. Theater Lindenhof Melchingen
Unter den Linden 18
72393 Burladingen

Redaktion: Stefan Hallmayer, Simone Haug, Franz Xaver Ott, Stand 08/2025, Änderungen vorbehalten / Fotos:
S. 16: Ines Janas; S. 19, 21: Richard Becker; S. 20 & 22:
Simone Haug / Layout und Gestaltung: Simone Haug

Zeichnungen: Ava Smitmans, Vernissage am: 19.
Oktober 2025

Wir danken unserem Spielzeitsponsor GMG
und unseren Fördermittelgebern.

